



**Liebe und Partnerschaft**

- Freund - Freundin, Liebe
- Verhütung - Schwangerschaft - Geburt
- Partnerschaft
- Rollenverständnis / Rollenbild Mann - Frau - Divers
- Familienplanung
- Sexuelle Selbstbestimmung

**Sucht und Gewalt**

- Sucht - Welche Süchte gibt es?
- Suchtprävention
- Gewalt - Welche Gewaltformen gibt es?
- Gewaltprävention
- Beratungsstellen und Hilfsangebote kennen lernen
- Gesetzlichen Rahmen kennen lernen: Strafmündigkeit, Besuch einer Gerichtsverhandlung

**Wohnen und eigenverantwortliches Leben**

- Wohnmöglichkeiten kennen lernen, Familien- u. Lebensgemeinschaften, Hinführung zu eigener Lebensform, Lebensplanung, Zukunftsvorstellung, Sinngebung
- Selbstversorgung: Einkaufen in versch. Läden, Kochen, Putzen, Wäsche waschen, Hausarbeit
- Umgang mit Geld, Haushaltführung
- Behörden, öffentliche Einrichtungen kennen lernen, Bankgeschäfte tätigen, ein eigenes Konto führen
- Terminkalender führen, Termine absprechen und einhalten
- Freizeit: aktive Freizeitgestaltung (kulturelle Einrichtungen, Sportveranstaltungen usw.)
- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen

**Gelebte Demokratie**

Mitbestimmungsrechte und Pflichten auf Grundlage demokratischer Werte kennen lernen und erleben:

- Mitbestimmung in der Schule (Klassensprecher\*in / Schulsprecher\*in)
- Mitbestimmung in Politik und Gesellschaft (Wahlen, Vereine, Ehrenamt usw.)
- Teilnahme an Vollversammlungen aller Schüler\*innen vierteljährlich
- Jede Klasse plant im Verlauf der Berufsbildungsstufe eine Vollversammlung (Planung, Durchführung)

**Medien**

- Begegnung und Umgang mit Medien im Alltag
- Basiskompetenzen im Umgang mit Medien (Tablet, Whiteboard, Handy)
- Apps und Suchmaschinen kennenlernen und nutzen
- Kommunikation über Videoplattformen kennenlernen und nutzen
- Möglichkeiten und Gefahren des Internets und Sozialer Netzwerke kennen lernen
- Handy-AG und Verhaltenskodex im Netz
- Regelmäßig externe Experten zum Thema Medien-erziehung einladen oder aufsuchen

**Das schulinterne Curriculum der Berufsbildungsstufe**

- ✓ schulspezifisch und standortbezogen
- ✓ auf Grundlage des Bildungsauftrages und der Fachanforderungen
- ✓ Berufliche Orientierung als Querschnittsaufgabe

**Mensch und Natur im Einklang**

- Verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und mit Ressourcen: mein Verhalten im Kontext globaler Prozesse
- Ökologischer Fußabdruck - mein Verhalten macht einen Unterschied
- Verantwortung für mich, andere und die Gesellschaft übernehmen
- Unterschiedliche Lebensbedingungen auf der Welt
- Fluchtursachen verstehen

**Berufsorientierung**

- Berufsfelderprobung am Berufsbildungstag (Werkstatttag): Arbeitstechniken mit versch. Materialien und in versch. Arbeitsbereichen kennen lernen: Hauswirtschaft, Wäschepflege, Reinigung, Nähen, Filzen, Metall, Holzwerken, Ökologischer Schulgarten, Cafeteria, Schüler\*innen-Cafe, Arbeitstraining u.a.
- Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum BBZ an den Berufsbildungstagen
- Schüler\*innenfirma: Herstellung und Vertrieb von eigenen Produkten, Angebot von Dienstleistungen wie z.B. Bistro an der ALS und an anderen Schulen
- Betriebspraktika: Block- und Langzeitpraktikum
- Betriebserkundungen: Regionale Wirtschaftsbereiche kennen lernen
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen:
  - Angebote verschiedener Träger und Einrichtungen kennen lernen
  - Zusammenarbeit mit ortansässigen Firmen
  - Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der Stiftung Mensch, dem Max
  - Lebensbegleitende Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
  - Kooperation mit dem Projekt „STEP“ Selbsteinschätzung, Training, Entwicklung, perspektive)